

PELLETOFEN

DIDA2 DIDA2 PLUS



Für sämtliche Aktualisierungen siehe
www.italianacamini.it

- 2 Die Firma EDILKAMIN S.p.a. mit Sitz in Via P. Moscati 8 -
20154 Mailand - USt.ID-Nr. VAT-Nr. 00192220192

Erklärt eigenverantwortlich, dass:
Die unten aufgeführten Pelletöfen entsprechen der EU-Verordnung
305/2011 und der harmonisierten europäischen Norm
EN 14785:2006

PELLETÖFEN der Handelsmarke
ITALIANA CAMINI, genannt DIDA2 - DIDA2 PLUS

SERIENNR.: Siehe Typenschild
DIDA2 Leistungserklärung (DoP - EK n° 204):
DIDA2 PLUS Leistungserklärung (DoP - EK n° 205):

Des Weiteren wird erklärt, dass:
die oben ANGEFÜHRTEN Holzpelletöfen die Vorgaben folgender
EU-Richtlinien erfüllen:
2014/35/EU - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU - EMV-Richtlinie
2011/65/EU - RoHS2-Richtlinie über die Beschränkung der
Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und
Elektronikgeräten
2009/125/EG - Ecodesign
2010/30/EU - Kennzeichnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts. Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch diese Anleitung aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts bestmöglich und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bitte bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Produkts auf. Bei Verlust fordern Sie bitte bei Ihrem Händler ein Ersatzexemplar an oder laden es im Download-Bereich unter www.italianacamini.it herunter

Adressaten der Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an:

- den Endkunden des Gerätes („BENUTZER“);
- den Techniker, der das Gerät installiert („INSTALLATEUR“)

Der Adressat der Seite ist jeweils am unteren Seitenrand vermerkt (BENUTZER oder INSTALLATEUR).

Allgemeine Hinweise

Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Falls Sie Mängel feststellen, wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem es erworben wurde, und händigen ihm eine Kopie der Garantiebescheinigung und des Kaufbelegs aus. Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Benutzerland geltenden Gesetze und einschlägigen EU-Richtlinien einzuhalten.

Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Gerätezeichnung und Garantie.

Das Gerät ist durch einen eindeutigen Kontrollcode der Qualitätsprüfung gekennzeichnet, der auf der Garantiebescheinigung angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- die Garantiebescheinigung, die dem Gerät beiliegt
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat
- die Konformitätserklärung, die der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind in der Garantiebescheinigung angegeben, die im Gerät beiliegt, sowie im Internet unter www.italianacamini.it



BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt.

- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Informationen zur gesetzlichen und vertraglichen Gewährleistung sind der Garantiebescheinigung zu entnehmen, die sich im Gerät befindet: Weder Edilkamin noch der Händler können für Schäden haftbar gemacht werden, die auf nicht ordnungsgemäße Installation oder Wartungsarbeiten zurückzuführen sind. Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:
 - Installation in ungeeigneten Räumen, insbesondere wenn dort Brandgefahr besteht. **GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN**, in denen Brandgefahr besteht.
 - Kontakt mit Feuer und heißen Teilen (z.B. Glas und Rohre). **BERÜHREN SIE KEINE HEISSEN TEILE** und benutzen Sie immer einen Handschuh, wenn der Ofen ausgeschaltet, aber heiß ist.
 - Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Bauteilen. **BEI EINGESCHALTETER TROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDEN TEILE IM GERÄT BERÜHREN**. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
 - Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). **FLAMME NICHT DURCH SPRÜHEN BRENNBARER FLÜSSIGKEITEN ODER MIT LÖTLAMPEN ANZÜNDEN ODER ANFACHEN**. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
 - Verwendung anderer Brennstoffe als Holzpellets. **IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNEN**. Dadurch kann das Gerät verschmutzt werden, der Schornstein in Brand geraten und die Umwelt belastet werden.
 - Reinigung des heißen Feuerraums. **KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN**. Der Aschesauger kann beschädigt werden, und es kann Rauch in

den Raum gelangen.

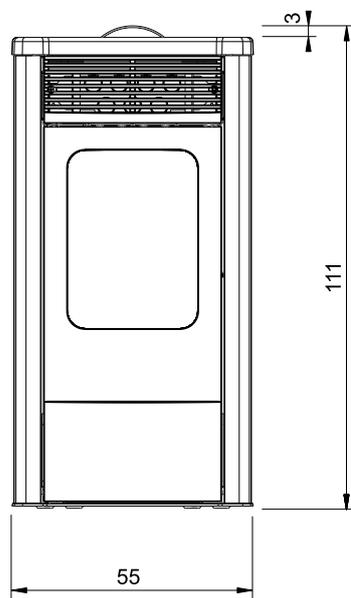
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. **NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters oder Reinigung mit ungeeigneten Mitteln. **DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER ANDEREN SUBSTANZEN ALS DEN EMPFOHLENE GLASREINIGER REINIGEN**. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. **KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN**. Jedwede brennbaren Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. **NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN SCHORNSTEIN BLOCKIEREN**. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gerät nicht als Ablage oder Leiter benutzen. **NICHT AUF DAS PRODUKT STEIGEN ODER DAS PRODUKT ALS STÜTZE BENUTZEN**. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. **GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN**.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. **KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen**. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die **FEUERWEHR RUFEN**. Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten. Ansonsten könnten gefährliche spannungsführende elektrische Teile zugänglich sein. Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

Lesen Sie unbedingt su www.italianacamini.it

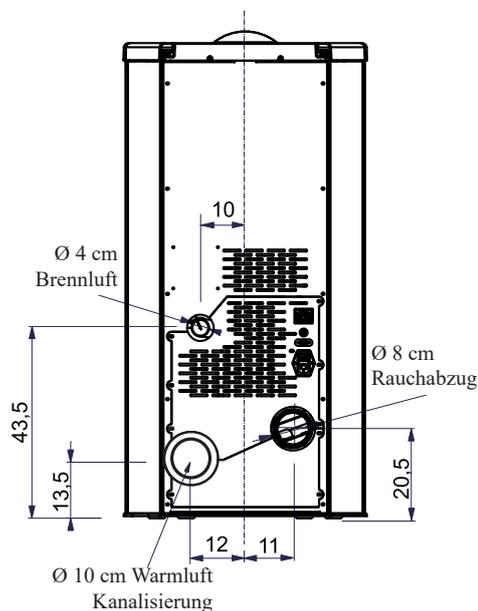
ABMESSUNGEN

in cm

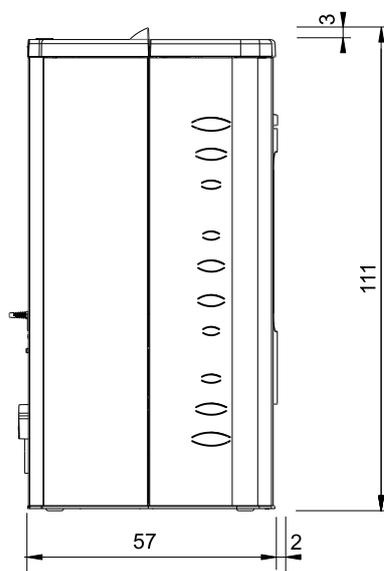
VORDERSEITE



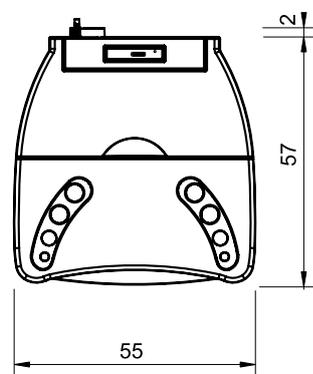
RÜCKSEITE



SEITE



GRUNDRISS



Der Ofen wird mit eingebaute Seitenverkleidung geliefert und nur der Keramik Top ist einzeln verpackt (Bild 1)
Der Keramik top muss auf die Rillen des Gusseisen Ober-
teil positioniert werden.

Die Unterlegscheiben D.8 werden unter der Gummistopfen
verwendet im Fall das der Keramik Top nivelliert werden
muss.

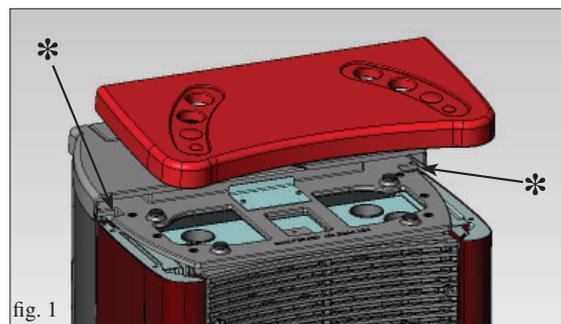


fig. 1

HEIZTECHNISCHE MERKMALE GEMÄSS EN 14785

	DIDA2	DIDA2 PLUS		
	Nennwärmeleistung	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Nützliche Leistung	11,4	13	5,2	kW
Ausbeute	88,2	90,3	88,8	%
CO-Emission bei 13% O2	0,004	0,001	0,013	%
Rauchtemperatur	180	167	134	°C
Kraftstoffverbrauch*	2,7	3	1,2	kg/h
Tankinhalt	25			kg
Schornsteinzug	11,9	10,1	9,8	Pa
Autonomie	9-21	8-21	--	Stunden
Heizmenge**	295	340	--	m ³
Rauchabzug	80			mm
Brennluft	40			mm
Warmluft Kanalisierung (Dida2 Plus)	100			mm
Gewicht mit Verpackung (Dida2 / Dida2 Plus)	184	187	--	kg
Energieeffizienzklasse gemäß der EU-Verordnung 2015-1186 (Klassen A++/G)	A+			

*Zur Verbrauchsberechnung wird ein Heizwert von 4,8 kW/kg verwendet.

** Die Heizmenge wird einen Wärmebedarf von 33 Kcal/m³ pro Stunde berechnet.

Das Gerät kann auch mit einem höheren Schornsteinzug sicher betrieben werden.

Ein zu starker Schornsteinzug kann jedoch zur Abschaltung und/oder zu einer verminderten Leistung führen.

TECHNISCHE DATEN FÜR DIE DIMENSIONIERUNG VON SCHORNSTEINEN

die auf jeden Fall den Angaben in diesem Blatt und den Installationsvorschriften entsprechen müssen

	Nennwärmeleistung	Reduzierte Leistung	
Rauchaustrittstemperatur am Austritt	216	161	°C
Mindestzug	0,01		Pa
Rauchdurchsatz	8,6	5,4	g/s

ELEKTRISCHE EIGENSCHAFTEN

Versorgung	230 Vac +/- 10% 50 Hz
Nominaler Stromverbrauch	130 W
Reduzierter Stromverbrauch	100 W
Stromverbrauch im Standby	2 W
Stromverbrauch beim Einschalten	320 W
Frequenz der Funksteuerung (mitgeliefert)	2,4 GHz
Schutz	4 AT, 250 Vac 5x20 Sicherung

DER HERSTELLER BEHÄLT SICH TECHNISCHE VERBESSERUNGEN DER GERÄTE OHNE VORANKÜNDIGUNG VOR.

ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185 AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186

EDILKAMIN – SALLY2
INNOFIRE – LORY2
ITALIANA CAMINI – DIDA2, TEN2
Indirect heating functionality: NO
Direct heat output: 11,4 kW (space heat output)
Indirect heat output: ---- kW (water heat output)

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Space heating emissions at nominal heat output(*)				Space heating emissions at minimum heat output(**)					
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx		
				mg/m ³ at 13%O ₂				mg/m ³ at 13%O ₂					
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no											
Compressed wood with moisture content < 12 %	yes	yes	83,8	15	1	49	102	18	27	166	74		
Other woody biomass	no	no											
Non-woody biomass	no	no											
Anthracite and dry steam coal	no	no											
Hard coke	no	no											
Low temperature coke	no	no											
Bituminous coal	no	no											
Lignite briquettes	no	no											
Peat briquettes	no	no											
Blended fossil fuel briquettes	no	no											
Other fossil fuel	no	no											
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no											
Other blend of biomass and solid fuel	no	no											

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_s [%]: **83,8**

Energy efficiency index EEI: **123**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit	
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)				
Nominal heat output	P_{nom}	11,4	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	88,2	%	
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	5,2	kW	Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	88,8	%	
Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)				
At nominal heat output	$e_{l,max}$	0,130	kW	single stage heat output, no room temperature control	NO			
At minimum heat output	$e_{l,min}$	0,100	kW	two or more manual stages, no room temperature control	NO			
In standby mode	$e_{l,SB}$	0,002	kW	with mechanic thermostat room temperature control	NO			
Permanent pilot flame power requirement				with electronic room temperature control	NO			
				with electronic room temperature control plus day timer	NO			
				with electronic room temperature control plus week timer	YES			
Pilot flame power requirement (if applicable)				Other control options (multiple selections possible)				
P_{pilot}				room temperature control, with presence detection				NO
N.A.				room temperature control, with open window detection				NO
kW				with distance control option				YES

Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY

**ECODESIGN REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1185
AND ECOLABEL REQUIREMENTS FOR SOLID FUEL BOILERS
ACCORDING TO COMMISSION REGULATION (EU) 2015/1186**

ITALIANA CAMINI – DIDA2 PLUS, TEN2 PLUS
 Indirect heating functionality: NO
 Direct heat output: 13,0 kW (space heat output)
 Indirect heat output: ---- kW (water heat output)

Fuel	Preferred fuel (only one):	Other suitable fuel(s):	η_s [%]:	Space heating emissions at nominal heat output(*)				Space heating emissions at minimum heat output(**)(**)				
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx	
				mg/m ³ at 13%O ₂				mg/m ³ at 13%O ₂				
Log wood, moisture content ≤ 25 %	no	no										
Compressed wood with moisture content < 12 %	yes	yes	86,1	13	2	18	109	18	27	166	74	
Other woody biomass	no	no										
Non-woody biomass	no	no										
Anthracite and dry steam coal	no	no										
Hard coke	no	no										
Low temperature coke	no	no										
Bituminous coal	no	no										
Lignite briquettes	no	no										
Peat briquettes	no	no										
Blended fossil fuel briquettes	no	no										
Other fossil fuel	no	no										
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no										
Other blend of biomass and solid fuel	no	no										

Characteristics when operating with the preferred fuel only:

Seasonal space heating energy efficiency η_{sp} [%]: **86,1**

Energy efficiency index EEI: **127**

Energy efficiency class: **A+**

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output	P_{nom}	13,0	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	90,3	%
Minimum heat output (indicative)	P_{min}	5,2	kW	Useful efficiency at minimum heat output (indicative)	$\eta_{th,min}$	88,8	%
Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)			
At nominal heat output	$e_{l,max}$	0,165	kW	single stage heat output, no room temperature control		NO	
At minimum heat output	$e_{l,min}$	0,100	kW	two or more manual stages, no room temperature control		NO	
In standby mode	$e_{l,SB}$	0,002	kW	with mechanic thermostat room temperature control		NO	
Permanent pilot flame power requirement				with electronic room temperature control		NO	
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	N.A.	kW	with electronic room temperature control plus day timer		NO	
				with electronic room temperature control plus week timer		YES	
				Other control options (multiple selections possible)			
				room temperature control, with presence detection		NO	
				room temperature control, with open window detection		NO	
				with distance control option		YES	
Contact details	Name and address of the manufacturer or its authorized representative.						
Tel. +39 02 937621 www.edilkamin.it mail@edilkamin.it	Manufacturer: EDILKAMIN SPA Via Mascagni 7 20020 Lainate (MI) – ITALY						

VORBEMERKUNG ZUR INSTALLATION

Bitte beachten Sie:

- Die Installation muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden;
- Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und EU-Richtlinien einzuhalten. In Italien ist die betreffende Referenznorm UNI 10683;
- Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus muss vorab die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

Im Folgenden dazu einige allgemeine Hinweise, die allerdings eine eingehende Durchsicht der örtlichen Vorschriften nicht ersetzt und aus denen keine Haftung für die Arbeit des Installateurs abgeleitet werden kann.

Überprüfung der Eignung des gewünschten Aufstellungsraums

- Das Raumvolumen muss mehr als 24 m³ betragen.
- Der Fußboden muss das Gewicht des Geräts und der Zubehörteile aufnehmen können.
- Das Gerät einwandfrei waagrecht aufstellen (das Gerät ist mit höhenverstellbaren Füßen ausgestattet).
- Eine Installation in Schlafräumen, Badezimmern oder Räumen, in denen sich andere Geräte befinden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum selbst entnehmen, sowie in Räumen mit Explosionsgefahr ist nicht gestattet. Etwaige Abzugsventilatoren, die in Aufstellungsraum des Geräts betrieben werden, können zu Problemen mit dem Schornsteinzug führen.
- In Italien muss bei Vorhandensein von Gasgeräten die Verträglichkeit gemäß UNI 10683 und UNI 7129 überprüft werden.

VERSTELLBARE FÜSSE

Die Öfen haben Füße zur besseren Ausrichtung auf dem Boden

HITZESCHUTZ UND SICHERHEITSABSTÄNDE

Alle an das Gerät angrenzenden Wandflächen des Gebäudes müssen vor Überhitzung geschützt werden. Die erforderlichen Isolierungsmaßnahmen richten sich nach der Art der Oberflächen.

Das Gerät ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- Mindestabstand an den Seiten von 20 cm und auf der Rückseite von 10 cm zu brennbaren Materialien.
- vor dem Gerät dürfen keine brennbaren Materialien mit einem Abstand von weniger als 80 cm aufgestellt werden.

Bei einer Aufstellung an einer Wand aus Holz oder sonstigem brennbarem Material ist das Rauchabzugsrohr angemessen zu dämmen.

Bei einer Aufstellung auf einem Fußboden aus entflammbarem oder brennbarem Material bzw. mit unzureichender Tragfähigkeit wird empfohlen, das Gerät zwecks Gewichtsverteilung auf einer Stahl- oder Glasplatte aufzustellen.

Hinweis zur Aufstellung des Geräts

Das Gerät ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet. Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und schalten das Gerät ab. Italiana Camini.

RAUCHABZUGSANLAGE (Rauchabzugsrohr, Schornstein und Schornsteinkopf)

Dieses Kapitel wurde entsprechend den europäischen Normen EN 13384, EN 1443, EN 1856, EN 1457 verfasst.

Der Installateur muss diese sowie alle sonstigen, am Aufstellungsort geltenden Bestimmungen berücksichtigen.

Diese Anleitung ist in keiner Weise als Ersatz für die geltenden Normen zu verstehen.

Das Gerät muss an eine geeignete Rauchabzugsanlage angeschlossen werden, die eine sichere Abführung der bei der Verbrennung entstehenden Rauchgase gewährleistet.

Vor der Aufstellung des Geräts muss der Installateur die Eignung des Schornsteins prüfen.

RAUCHROHR, SCHORNSTEIN

das rauchrohr (rohrabschnitt, der den rauchrohrstutzen des feuerraums mit dem anschluss des schornsteins verbindet) und der schornstein müssen unter anderem folgende voraussetzungen erfüllen:

- sie dürfen nur die rauchgase eines einzigen geräts aufnehmen (gemeinschaftsanschlüsse mehrerer geräte sind unzulässig).
- sie müssen vorwiegend senkrecht verlaufen.
- sie dürfen keine nach unten geneigten abschnitte aufweisen.
- ihr innenquerschnitt muss vorzugsweise rund sein oder zumindest ein seitenverhältnis von weniger als 1,5 aufweisen.
- sie müssen am dach mit einem geeigneten schornsteinkopf abschließen. der direkte austritt an der wand oder in richtung geschlossener räume ist auch im freien verboten.
- sie müssen aus materialien der feuerwiderstandsklasse a1 gemäß din en 13501 bzw. entsprechend harmonisierter norm hergestellt sein.
- sie müssen entsprechend geprüft sein; bei ausführung aus metall mit einer schornsteinplakette.
- sie müssen ihren anfänglichen querschnitt beibehalten bzw. nur direkt an der austrittsöffnung des gerät und nicht entlang des schornsteins ändern.

RAUCHROHR

Außer den allgemeinen Vorschriften für das Rauchrohr und den Schornstein gilt für das Rauchrohr:

- Es darf nicht aus flexiblem Material sein.
- Es muss isoliert werden, wenn es durch ungeheizte Räume oder außen geführt wird.
- Es darf nicht durch Räume führen, in denen die Installation von Wärmezeugern mittels Verbrennung verboten ist oder in denen Brandgefahr besteht oder die nicht inspizierbar sind.
- Es muss das Entfernen des Rußes ermöglichen und inspizierbar sein.
- Es darf höchstens 3 Bögen mit einem Winkel von maximal 90° aufweisen.
- Ein eventueller durchgehender Abschnitt darf je nach Schornsteinzug eine maximale Länge von 3 Metern haben. Bedenken Sie in jedem Fall, dass längere Rohrabschnitte die Ansammlung von Schmutz begünstigen und schwieriger zu reinigen sind.

SCHORNSTEIN:

Außer den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gilt für den Schornstein:

- Er darf nur zur Rauchableitung dienen
- Er muss korrekt dimensioniert sein, damit die Abführung der Rauchgase jederzeit gewährleistet ist (EN 13384-1)
- Er sollte vorzugsweise isoliert und aus Stahl mit kreisrundem Innenquerschnitt sein. Wenn dieser rechteckig ist, müssen die Ecken einen Radius von mindestens 20 mm und ein Verhältnis zwischen den Innenabmessungen von < 1,5 aufweisen
- Er muss eine Höhe von mindestens 1,5 Metern haben
- Er muss einen konstanten Querschnitt aufweisen
- Er muss einwandfrei dicht und wärmegeklämt sein, damit jederzeit ein einwandfreier Schornsteinzug gewährleistet ist
- Vorzugsweise über einen Sammelbehälter für Brennstoffrückstände und mögliches Kondenswasser verfügt.
- Wenn er bereits vorhanden ist, muss er sauber sein, um Brandgefahr zu vermeiden.
- Grundsätzlich sollte ein Stahlrohr eingezogen werden, wenn der Durchmesser des Schornsteins mehr als 150 mm beträgt.

INGEZOGENES SCHORNSTEINROHR:

Neben den allgemeinen Vorschriften für Rauchrohr und Schornstein gelten für Systeme mit eingezogenem Rohr:

- Er muss mit Unterdruck betrieben werden können;
- Er muss inspizierbar sein
- Er muss den örtlichen Vorschriften entsprechen.

SCHORNSTEINKOPF

- Er muss windgeschützt ausgeführt sein
- Sein Innenquerschnitt muss dem des Schornsteinrohrs entsprechen und seine Rauchaustrittsfläche muss mindestens doppelt so groß wie der Innenquerschnitt des Schornsteinrohrs sein.
- Im Fall mehrerer benachbarter Schornsteine (die mindestens 2 m Abstand voneinander haben sollten) muss der Schornsteinkopf, der die Rauchgase des Holz-/Pelletofens bzw. des Ofens im obersten Stockwerk ableitet, mindestens 50 cm höher als die anderen sein
- Er muss über den Rückstrombereich hinausgehen (italienische Referenznorm UNI 10683)
- er muss eine Instandhaltung des Schornsteins ermöglichen

LUFTEINLASS VON AUSSEN

Generell schlagen wir zwei alternative Möglichkeiten vor, um den Fluss der wichtigen Verbrennungsluft zu gewährleisten.

INDIREKTE LUFTZUFUHR

In Bodenhöhe ist ein Lufteinlass mit wirksamem Querschnitt (nach Abzug von Gittern und anderen Schutzvorrichtungen) von mindestens 80 cm² (10 cm Durchmesser) anzuordnen.

Um Luftströmungen zu vermeiden, empfehlen wir, den Lufteinlass hinter dem Ofen oder hinter einem Heizkörper anzuordnen.

Eine Anordnung dem Gerät gegenüber sollte vermieden werden, um störende Zugluft zu vermeiden.

DIREKTE LUFTZUFUHR

Bereiten Sie einen Lufteinlass mit einem nützlichen Abschnitt (Netz aus Netzen oder anderen Schutzvorrichtungen) mit einer Oberfläche vor, die mindestens dem Querschnitt des Lufteinlasslochs hinter dem Produkt entspricht. Den Durchmesser entsprechend der Druckabfälle dimensionieren.

Die Frischluftöffnung ist mit einem starren oder flexiblen Rohr anzuschließen. Ist das Rohr nicht glatt, ist der Durchmesser zu erhöhen: Seine Druckverluste sind zu beurteilen.

Wir empfehlen, je nach Zug des Schornsteins 5 m nicht zu überschreiten und nicht mehr als 3 Kurven vorzusehen.

Die Zuluft darf aus einem angrenzenden Raum entnommen werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Die Luft kann ungehindert durch permanente Außenluftöffnungen einströmen;
- In dem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum entsteht zu keiner Zeit ein Unterdruck gegenüber der Außenluftumgebung;
- Der angrenzende Raum wird nicht als Fahrzeuggarage oder für Tätigkeiten mit erhöhter Brandgefahr und nicht als Badezimmer oder Schlafzimmer genutzt
- Der angrenzende Raum ist kein Gemeinschaftsraum des Gebäudes

In Italien ist laut Norm UNI 10683 die Lüftung ausreichend, wenn eine Druckdifferenz zwischen Außenluftumgebung und Innenbereich von 4 Pa oder niedriger gewährleistet ist (Norm UNI EN 13384-1). Für den entsprechenden Nachweis ist der Installateur zuständig, der die Konformitätserklärung ausstellt.

VORBEREITUNG DER ERSTINBETRIEBNAHME

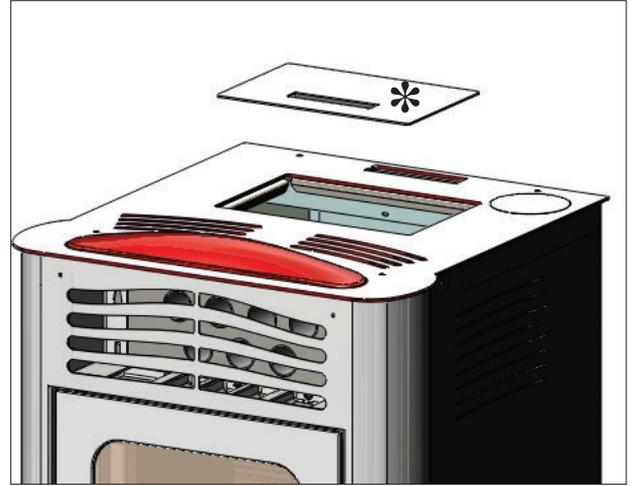
- Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
- Entfernen Sie sämtliche entzündlichen Objekte vom Gerät (Handbücher, Aufkleber usw.). Vor allem eventuelle
- Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.



Das Gerät erst nach seinem vollständigen Zusammenbau und nach Anbringen der Verkleidungen einschalten, Betreiben Sie das Produkt ein paar Stunden mit maximaler Leistung.

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Der Brennstoffbehälter ist nach dem Öffnen des Deckels zugänglich*.



Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden

BRENNSTOFF

Holzpellets der Klasse A1 gemäß der Norm UNI DIN EN ISO 17225-2 oder vergleichbarer landesspezifischer Normen verwenden, die z.B. folgende Eigenschaften aufweisen.

Durchmesser 6 mm;

Länge 3-4 cm

Feuchte <10 %

Aus Umweltschutz- und Sicherheitsgründen dürfen unter anderem NICHT verbrannt werden: Kunststoff, lackiertes Holz, Kohle, Rinde.

Ofen nicht zum Verbrennen von Müll verwenden



Achtung

Bei Verwendung anderer Brennstoffe kann das Gerät beschädigt werden

BEDIENFELD



DISPLAY ANZEIGE

- OFF** Ausschaltphase läuft, Dauer etwa 10 Minuten
- ON AC** Ofen in erster Anzündphase, Beladen mit Pellets und Warten auf das Zünden der Flamme
- ON AR** Ofen in zweiter Anzündphase, Start der Verbrennung im ordentlichen Rhythmus
- PH** Ofen in Aufwärmphase Lufttaucher
- P1-P2-P3** Eingestellte Leistungsstufe
- 10....30°C** Gewünschtes Temperaturniveau im Ofenaufstellungsraum
- Pu** Automatische Reinigung des Tiegels läuft
- SF** Stopp Flamme: Blockierung des Betriebs, weil vermutlich Pellets ausgegangen sind
- CP-TS-PA** Kontrollmenü ausschließlich zur Verfügung der technischen Kundendienstcenter
- AF** Anzünden fehlgeschlagen: Blockierung des Betriebs aufgrund nicht erfolgter Zündung
- H1.....H9** System im Alarmzustand, die Nummer legt den Grund des Alarms fest
- BAT1** Batterie der Uhr leer (Typ CR2032)
- FRON** Befähigung frontales Gebläse
- CANA** Befähigung kanalisiertes Gebläse
- FRCA** Gebläse befähigt

Steht der Ofen auf Standby, erscheint auf dem Display die Schrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistung, wenn sich der Ofen im **HANDBETRIEB** befindet. Befindet sich der Ofen hingegen im **AUTOMATIKBETRIEB**, erscheinen auf dem Display die Schrift OFF und die eingestellte Temperatur.

BEFÜLLEN DER SCHNECKE.

Das Befüllen der Pellet-Transportleitung (Schnecke) ist nur bei einem neuen Ofen erforderlich (in der Phase zum ersten Anzünden), oder wenn der Ofen die Pellets vollkommen leergefahren hat.

Zum Aktivieren des Befüllens gleichzeitig die Tasten   betätigen, auf dem Display erscheint die Aufschrift "ri".

Die Auffüllfunktion endet automatisch nach 240" oder nach Drücken der Taste .



Zeigt an dass der Ventilator im Betrieb ist



Zeigt an dass der Schneckenmotor im Betrieb ist



Zeigt an dass der Benutzer sich in das Parameter menu befindet (nur Kundendienst)



Weist auf Timer aktiv hin, es wurde eine Programmierung mit automatischer Uhrzeit gewählt



Taste EINSCHALTEN/AUSSCHALTEN dient auch zum Abspeichern/Beenden



Wahltaste: Automatik / Manuell/ Regelmenü



Taste zum VERRINGERN von Leistung/Temperatur und Rückwärtslauf der ausgewählten Daten



Taste zum ERHÖHEN von Leistung/Temperatur und Vorwärtslauf der ausgewählten Daten

EINSCHALTEN

Mit dem Ofen auf Stand-by (nachdem man überprüft hat, dass

der Tiegel sauber ist), wird durch Drücken der Taste  die Einschalt- bzw. Anzündprozedur gestartet. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "AC" (Start der Verbrennung); nach dem Ablauf einiger Kontrollzyklen und nachdem die Pellets gezündet haben, ist auf dem Display die Aufschrift "AR" zu sehen (Einschalten Heizen). Diese Phase dauert einige Minuten; sie sorgt dafür, dass die Anzündphase korrekt beendet und der Wärmetauscher des Ofens aufgewärmt wird. Nachdem einige Minuten verstrichen sind, geht der Ofen zur Heizphase über und auf die Display erscheint die Aufschrift "PH". Anschließend wird in der Betriebsphase die ausgewählte Leistungsstufe angezeigt, wenn der Ofen auf Handbetrieb steht bzw. die Temperatur im Automatikbetrieb.

AUSSCHALTEN

Beim Betätigen der Taste  startet der laufende Ofen die Ausschaltphase, die folgendes vorsieht:

- Das Herabfallen der Pellets wird unterbrochen
 - Aufbrennen der im Tiegel vorhandenen Pellets, der Rauchabzugsventilator bleibt aktiv (10 Minuten)
 - Abkühlen des Ofenkörpers, der Ventilator bleibt weiterhin aktiv (10 Minuten)
 - Die Anzeige "OFF" auf dem Display, gemeinsam mit den Minuten, die noch bis zum Ende des Ausschaltvorgangs bleiben
- Während der Ausschaltphase ist es nicht möglich den Ofen erneut einzuschalten; nach Beendigung der Ausschaltphase geht das System automatisch auf Stand-by über (auf dem Display erscheint die Aufschrift OFF gemeinsam mit der eingestellten Leistungsstufe, wenn sich der Ofen im Handbetrieb befindet bzw. die Aufschrift OFF und die eingestellte Temperatur im Automatikbetrieb).

HANDBETRIEB

In der manuellen Betriebsart d.h. im HANDBETRIEB wird die Leistungsstufe eingestellt, mit welcher der Ofen arbeiten soll, unabhängig von der im Ofenaufstellungsraum herrschenden Raumtemperatur. Um die Betriebsart HANDBETRIEB

auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. "P2" einstellen (Leistungsstufe 2). Die Leistungsstufe

kann durch Drücken der entsprechenden Taste  erhöht oder

verringert werden .

AUTOMATIKBETRIEB

Im AUTOMATIKBETRIEB wird die Raumtemperatur eingestellt, die man im Ofenaufstellungsraum erreichen möchte. Der Ofen moduliert selbstständig die Leistungsstufen und zwar in Funktion der Differenz, die zwischen der gewünschten (auf dem Display eingestellten) Temperatur und der Temperatur herrscht, die vom Fühler im Raum gemessen wird; beim Erreichen der gewünschten Temperatur geht der Ofen aufs Minimum über und zwar auf Leistungsstufe 1. Um die Betriebsart

AUTOMATIKBETRIEB auszuwählen, die Set Taste  drücken und auf dem Display z.B. 20°C einstellen. Die Temperatur kann durch Drücken der entsprechenden Taste

 erhöht oder verringert werden .

Während des AUTOMATIKBETRIEBS erscheint auf dem Display abwechselnd die gewünschte Temperatur und die vom System automatisch gewählte Leistungsstufe.

KLIMA KOMFORT FUNKTION

Diese Funktion eignet sich für Ofeninstallationen in kleinen Räumen oder beim Wechsel der Jahreszeiten, wo ein Betrieb auch auf minimaler Leistungsstufe auf jeden Fall eine zu hohe Erwärmung bringt. Diese Funktion wird vom Ofen automatisch gehandhabt und schaltet den Ofen aus, wenn die gewünschte Raumtemperatur überschritten wird. Auf dem Display erscheint die Aufschrift "CC OF" und gibt die Minuten an, die noch bis zum Ausschalten verbleiben. Sinkt die Raumtemperatur unter den eingestellten Sollwert, schaltet sich der Ofen automatisch wieder ein.

Beim ersten Anzünden eventuell das technische Kundendienstcenter um eine Aktivierung dieser Funktion bitten.

FUNKTION DER FERNAKTIVIERUNG (Ausgang AUX)

Mit Hilfe eines eigens dafür vorgesehenen optionellen Verbindungskabels (Cod. 640560) ist es möglich den Ofen durch eine entfernt liegende Vorrichtung einzuschalten/auszuschalten wie z.B.: einen telefonischen GSM Aktivator, ein Raumthermostat, eine von einer Dometik-Anlage kommende Zustimmung, oder auf jeden Fall eine Vorrichtung mit sauberem Kontakt, die folgende Logik aufweist:

Kontakt offen = Ofen aus

Kontakt geschlossen = Ofen ein

Aktivierung und Deaktivierung erfolgen mit 10" Verzögerung nach Übermittlung des letzten Befehls.

Sollte der Ausgang zur Fernaktivierung angeschlossen worden sein, ist es aber auf jeden Fall immer möglich den Ofen von der Bedientafel aus ein- und auszuschalten; der Ofen führt immer den zuletzt erhaltenen Befehl aus, egal ob Einschalten oder Ausschalten.

REGULIERUNG DER GEBLÄSE

Sollte ein Warmluftkanalisierungsset installiert worden sein, wird der technische Kundendienst dafür sorgen, dass das Menü zur Auswahl der Gebläsemodalität aktiviert wird.

Drückt man die Taste SET 2" lang, hat man Zugang zum Menü

zur Auswahl der Gebläseart, mit den Tasten   kann man die folgenden Betriebsarten einstellen:

"Fron": bei dieser Einstellung ist einzig und allein das frontale Gebläse des Ofens aktiv

"Cana": mit dieser Einstellung aktiviert man das kanalisierte Gebläse des Ofens.

Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses (bzw. der Lüftung) in Funktion der vom Ofen.

"Fr Ca": mit dieser Einstellung sind beide Gebläsearten aktiv, die frontale und die kanalisierte.

Ein eigens dafür vorgesehenes Programm verwaltet die Funktionsweise des Gebläses bzw. der Lüftung in Funktion der vom Ofen produzierten Wärmeleistung.

Das frontale Gebläse moduliert seine Geschwindigkeit in Funktion der Arbeitsleistung des Ofens (sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb); der kanalisierende Ventilator arbeitet immer mit maximaler Geschwindigkeit um einen effizienten Luftfluss zum Kanalisationsstutzen des angrenzenden Raumes zu gewährleisten.

EINSTELLUNG: UHRZEIT UND WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERUNG

5" lang die SET Taste betätigen, man hat nun Zugang zum Programmiermenü und es erscheint die Aufschrift "TS".

Die Tasten solange drücken, bis "Prog" erscheint und SET drücken.

Mit Hilfe der Tasten können wir die folgenden Einstellungen wählen:

• **Pr OF:** Befähigt oder deaktiviert vollständig den Gebrauch des Timers.

Zum Aktivieren des Timers die Taste SET drücken und

mit den Tasten "On" einstellen; zum Deaktivieren "Off" drücken, die Einstellung mit der SET Taste bestätigen, zum Verlassen der Programmierung ESC drücken.

• **Set:** gestattet die Einstellung der aktuellen Uhrzeit und des entsprechenden Tages.

Zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit die Abkürzung "SET" auf dem Display auswählen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Jetzt die aktuelle Uhrzeit einstellen,

mit der Taste erhöht man die Uhrzeit um 15' bei

jedem Drücken, mit der Taste verringert man die Uhrzeit um 1' bei jedem Drücken; die Einstellung mit der SET Taste bestätigen. Den Wochentag mit Hilfe der

Tasten einstellen (Beispiel: Montag = Day 1), die Programmierung mit der SET Taste bestätigen. Ist die Eingabe von Uhrzeit/Tag beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display; um mit der Programmierung von Pr1/Pr2/Pr3 weiterzumachen SET drücken, zum Verlassen der Programmierung hingegen 'ESC'.

- Programmierbeispiel:

Pr 1

On 07:00 / OF 09:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 2:

Gestattet die Einstellung einer zweiten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 befolgen. Programmierbeispiel Pr 2 On 17:00:00 / OF 23:00:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
On	On	On	On	On	Off	Off

Pr 3:

Gestattet die Einstellung einer dritten Zeitspanne, in Bezug auf die Programmiermodalitäten die gleichen Anweisungen wie bei Programm Pr 1 und Pr 2 befolgen. Programmierbeispiel Pr 3 On 09:00 / OF 22:00: rot=aktiv grün=nicht aktiv"

Day 1	Day 2	Day 3	Day 4	Day 5	Day 6	Day 7
Off	Off	Off	Off	Off	On	On

• Pr 1: Dies ist das Programm Nr. 1, hier wird die Uhrzeit zum Einschalten eingestellt, die Uhrzeit zum Ausschalten und die Wochentage, an denen das Programm in der Zeitspanne Pr 1 laufen soll.

Zum Einstellen der Zeitspanne Pr 1 die Auswahl mit den Ta

sten "Pr 1" treffen, die Auswahl mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "On P1".

Mit den Tasten die Einschaltzeit der Zeitspanne Pr 1 einstellen, mit der Taste SET bestätigen. Es erscheint kurz auf dem Display "OFF P1".

Jetzt mit den Tasten die Uhrzeit zum Ausschalten der Zeitspanne Pr 1 einstellen und mit der Taste SET bestätigen.

Jetzt die soeben programmierte Zeitspanne den jeweiligen Wochentagen zuordnen, mit der Taste SET die Tage von Day 1 bis Day 7 durchlaufen, wobei als Day 1 der Montag und Day 7 der

Sonntag ist; mit den Tasten aktiviert oder deaktiviert man das Programm Pr 1 für den auf dem Display ausgewählten Tag (Beispiel: On d1=aktiv oder Of d1 =nicht aktiv).

Ist die Programmierung beendet, erscheint 'Prog' auf dem Display, zum Weitermachen mit der Programmierung von Pr 2/Pr 3 SET drücken und die soeben beschriebene Prozedur wiederholen oder 'ESC' drücken um die Programmierung zu verlassen.

Vor der Durchführung von Wartungsmaßnahmen muss das Gerät vom Stromversorgungsnetz getrennt werden.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens

EINE MANGELHAFTE WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Etwaige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Verfall der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

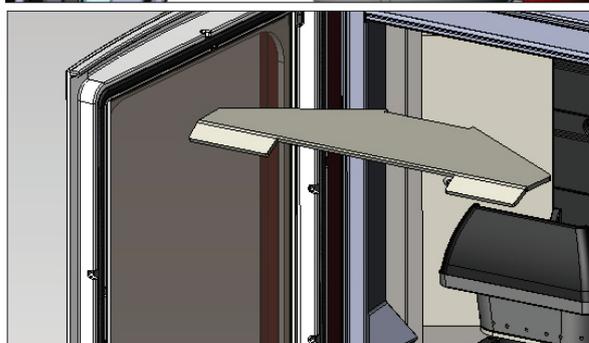
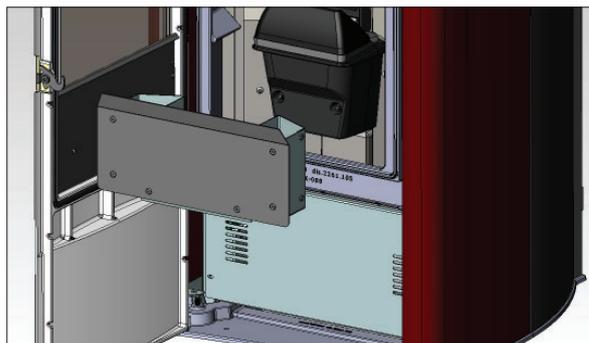
Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und vom Stromnetz getrennten Ofen erfolgen

- Mithilfe eines Staubsaugers vornehmen.
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Türklappe öffnen, Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in das Aschenfach leeren (2 - Abb. B).
- **RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETS-BEHÄLTER KIPPEN.**
- Aschenfach herausziehen (2 - Abb. B) und in einen nicht brennbaren Behälter leeren (die Asche könnte noch heiße Teile bzw. Glut enthalten).
- Den Brennraum, Boden und den Raum um den Tiegel, in dem Asche herabfällt, absaugen.
- Tiegel herausnehmen (1 - Abb. A) und mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen, etwaige Verstopfungen der Öffnungen reinigen.
- Den Tiegelraum saugen, die Berührungsränder des Tiegels auf seiner Auflage reinigen.
- Die (erkaltete Scheibe) ggf. reinigen

Keine heiße Asche ansaugen, dies schädigt den Staubsauger, es besteht Brandgefahr

WÖCHENTLICHE WARTUNG:

- Den Aschekasten entfernen (2 - Abb. B) und das unter dem Tiegel befindliche Rauchumlenkblech herausziehen (3 - Abb. C-D), nach oben anheben und den Boden absaugen (4 - Abb. D).
- Die Decke (5 - fig. A) und die Rückstände in das Aschenfach leeren (2 - Abb. B).



JÄHRLICHE WARTUNG

(durch den technischen Kundendienst)

Diese besteht in der allgemeinen Reinigung von innen und außen. Wir möchten an die Notwendigkeit einer saisonalen Wartung durch einen qualifizierten Techniker gemäß den nationalen und lokalen Vorschriften erinnern.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Das Schornsteinsystem ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

Wir empfehlen, zur Reinigung des Verbrennungsluftrohrs KEINE Druckluft zu verwenden.

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, den Pelletbehälter zu entleeren.

Ziehen Sie in besonders feuchten Gebieten in Erwägung, die Luftzufuhr und den Abgasanschluss zu trennen.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker. Die Namen der von Edilkamin beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren (CAT) und Händler finden Sie NUR auf www.italianacamini.it

Die Verwendung nicht originaler Bauteile führt zu Gefahren am Gerät und entbindet Edilkamin von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden. Sie führt außerdem zum Verfall der Garantie auf Grund von Manipulation. Nicht genehmigte Änderungen sind verboten.

ENTSORGUNG

Am Ende der Nutzungsdauer ist das Gerät vorschriftsgemäß zu entsorgen.



Gemäß Artikel 26 des italienischen gesetzvertretenden Dekrets vom 14. März 2014, Nr. 49 „Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)“.

Das auf dem Gerät oder der Verpackung abgebildete Symbol des durchgekreuzten Mülleimers weist darauf hin, dass das Altgerät nach seiner Nutzung separat vom Hausmüll entsorgt werden muss.

Der Benutzer muss das Gerät nach Ende seiner Lebensdauer bei den entsprechenden Stellen für die getrennte Entsorgung von elektrischen und elektronischen Abfällen abgeben.

Eine sachgerechte Wertstoffsammlung und das anschließende Recycling, die Wiederaufbereitung oder umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts tragen zur Vermeidung möglicher schädlicher Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit und zur Wiederverwendung und/oder dem Recycling der im Gerät enthaltenen Wertstoffe bei.

Im Störfall wird der Ofen automatisch gestoppt, indem das Abschaltverfahren durchgeführt wird und auf Display erscheint eine Aufschrift, die den Grund der Abschaltung angibt (siehe unten die verschiedenen Meldungen).

Während der Abschaltphase wegen Blockierung niemals den Netzstecker ziehen.

Kommt es zu einer Blockierung, muss der Ofen, bevor er wieder eingeschaltet werden kann, zunächst das Abschaltverfahren

durchführen (15 Minuten mit Tonsignal). Anschließend kann die Taste  gedrückt werden.

Schalten Sie den Ofen nicht ein, bevor die Ursache für den Ausfall festgestellt und der Brenntiegel GEREINIGT/ENTLEERT wurde.

MELDUNGEN ETWAIGER URSACHEN FÜR DIE BLOCKIERUNG UND ANZEIGEN MÖGLICHER GEGENMASSNAHMEN:

- | | |
|--|---|
| <p>1) Signalisierung:
Luftfluss
Problem:
Abhilfe:
(z.B.
des Rauchs vor

achten):

nicht
Zustand
dern, wenn z.B.
90"</p> | <p>H1) Prüfung Luftfluss (schreitet dann ein, wenn der Durchflusssensor einen unzureichenden der Verbrennungsluft erfasst).
Ofen schaltet aus, da nicht ausreichend Sog in der Verbrennungskammer herrscht
Der Fluss kann dann unzureichend sein, wenn die Tür offen steht, die Tür nicht richtig schließt aufgrund der Dichtung), wenn ein Problem beim Absaugen der Luft oder bei Abfuhr liegt oder der Tiegel verstopft ist.
Folgendes kontrollieren:
• ob die Tür geschlossen ist
• Ansaugkanal Verbrennungsluft (beim Reinigen auf die Elemente des Durchflusssensors

• den Durchflusssensor mit trockener Luft reinigen (wie für eine PC Tastatur)
• Ofenposition: darf nicht zu nah an der Wand sein
• Tiegelposition und -Reinigung (Häufigkeit der Reinigung hängt vom Pellet-Typ ab)
• Rauchabzugsrohr (reinigen)
• Installation (ist diese nicht normgerecht und weist mehr als 3 Kurven auf, ist der Rauchabzug vorschriftsgemäß)
Sollte der Verdacht auf Funktionsstörungen beim Sensor bestehen, eine Kontrolle im kalten vornehmen. Sollte sich der angezeigte Wert bei variierenden Konditionen nicht verändern, wenn die Tür geöffnet wird, weist das auf ein Problem beim Sensor hin.
Der Sogalarm kann auch in der Anzündphase auftreten, da der Durchflusssensor seine Tätigkeit nach dem Start des Anzündzyklus aufnimmt.</p> |
| <p>2) Signalisierung:
der
Problem:
wurde
Abhilfe:
scher</p> | <p>H2) Fehler beim Rauchabsaugmotor (schreitet ein, wenn der Sensor eine Anomalie erfasst, die Umdrehungen des Rauchabsaugers überwacht)
Ofen schaltet aus, da eine Anomalie bei den Umdrehungen des Rauchabsaugers erfasst

• Die Funktionstüchtigkeit des Rauchabsaugers prüfen (Anschluss Umdrehungssensor) (technischer Kundendienst)
• Sauberkeit des Rauchabzugskanals prüfen
• Elektrik prüfen (Erdung)
• Leiterkarte prüfen (technischer Kundendienst)</p> |
| <p>3) Signalisierung:
misst, die
interpretiert wird)
Problem:

Kun

(techn.</p> | <p>SF (H3) Stopp Flamme (schreitet dann ein, wenn der Thermofühler eine Rauchtemperatur geringer als der eingestellte Wert ist, was wie eine nicht vorhandene Flamme

Ofen schaltet aus, weil die Rauchtemperatur zu niedrig ist
Gründe für eine nicht präsenste Flamme:
• Es sind keine Pellets mehr im Behälter
• Zu viele Pellets haben die Flamme zum Erlöschen gebracht, Pellet Qualität prüfen (technischer Kundendienst)
• Thermostat für Übertemperatur ist eingeschritten (techn. Kundendienst)
• Druckwächter hat Getriebemotor von Speisung abgetrennt (Rauchabzugskanal prüfen etc.)
Kundendienst)</p> |
| <p>4) Signalisierung:
Flamme
Problem:

Abhilfe:

Abhilfe:</p> | <p>AF (H4) Zünden fehlgeschlagen (schreitet dann ein, wenn innerhalb von 15 Minuten keine erscheint oder Starttemperatur nicht erreicht wird).
Ofen schaltet aus, da Rauchtemperatur in Zündphase nicht korrekt.
Die beiden folgenden Fälle sind zu unterscheiden:
Es ist KEINE Flamme erschienen
Prüfen: • Positionierung und Sauberkeit des Tiegels
• Funktionsweise des Zündwiderstands (techn. Kundendienst)
• Raumtemperatur (liegt diese unter 3°C, ist ein Kohleanzünder erforderlich) und Feuchtigkeit.
• Versuchen den Ofen mit Kohleanzünder anzufeuern.
Die Flamme erscheint, aber nach der Aufschrift Start erscheint BloccoAF/NO Avvio
Prüfen: • Funktionstüchtigkeit des Thermofühlers (techn. Kundendienst)
• in den Parametern eingestellte Starttemperatur (techn. Kundendienst)</p> |

- 5) Signalisierung:** **H5 Blockierung black out** (ist kein Fehler des Ofens).
Problem: **Ofen schaltet aus, keine elektrische Energie**
Abhilfe: Stromanschluss und auf Spannungsabfälle prüfen.
- 6) Signalisierung:** **H6 Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Problem: **Ofen schaltet aus, da Thermofühler defekt oder nicht angeschlossen**
Abhilfe: • Anschluss von Thermofühler an Platine prüfen: Funktionsweise bei einer Kontrolle im kalten Zustand prüfen (techn. Kundendienst).
- 7) Signalisierung:** **H7 Übertemperatur des Rauchs** (Ausschaltet, da Rauchtemperatur zu hoch)
Problem: **Ofen schaltet aus, weil die Rauchtemperatur zu hoch ist**
Eine zu hohe Rauchtemperatur kann abhängen von: Pellet-Typ, Probleme beim Absaugen des Rauchs, Kanal verstopft, Installation nicht korrekt, "Abdriften" des Getriebemotors, fehlende Luftentnahme im Raum.
- 8) Signalisierung:** **"Bat. 1"**
Problem: **Der Ofen schaltet nicht ab, aber die Aufschrift erscheint auf dem Display.**
Abhilfe: • Die Pufferbatterie der Platine muss ausgetauscht werden.
- 9) Signalisierung:** **A LC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - Druckwächter - Behälter
Thermostat - elektrische Anschlüsse und Platine
- 10) Signalisierung:** **A HC:** Schreitet ein, wenn eine nicht normale und zu hohe Stromaufnahme des Getriebemotors bemerkt wird.
Abhilfe: Prüfung der Funktionsweise (techn. Kundendienst): Getriebemotor - elektrische Anschlüsse und Platine.

HINWEIS:

Die Schornsteine und Rauchabzüge, an die die Geräte angeschlossen sind, die feste Brennstoffe verwenden, müssen einmal im Jahr gereinigt werden (überprüfen, ob im Einsatzland des Geräts eine diesbezügliche Vorschrift besteht). In Ermangelung regelmäßiger Kontrollen und Reinigung erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.

WICHTIG!!!

Falls ein Brand im Ofen, im Rauchgaskanal oder im Schornstein zu befürchten ist, folgendermaßen vorgehen:

- Stromversorgung trennen
- Einschreiten mit einem CO₂ Löschergerät
- Feuerwehr rufen

KEINE LÖSCHVERSUCHE MIT WASSER UNTERNEHMEN!

Anschließend das Gerät von einem vertraglichen Kundenservicezentrum (CAT) und den Kamin von einem Fachtechniker überprüfen lassen.

Die Namen der von Edilkamin beauftragten und lizenzierten technischen Kundendienstzentren
(CAT) und Händler finden Sie NUR auf
www.italianacamini.it

